

Abg. Meise bedauerte, dass das von der Verwaltung angebotene NKF-Seminar nur von wenigen Kreistagsmitgliedern genutzt worden sei. Insbesondere auf den „SPD-Bänken“ habe nach 11 Uhr absolute Leere geherrscht. Seine Fotos könnten dies belegen.

Der Landrat forderte Abg. Meise auf, diese zu löschen, weil dieses Vorgehen das Recht am persönlichen Bild verletze.

Abg. Meise erläuterte, dass er keine Personen fotografiert habe. Er werde jedoch der Bitte des Landrates nachkommen. Weiterhin betonte er nochmals, dass das Schulungsbedürfnis der Kreistagsmitglieder – gemessen an der Anzahl der Teilnehmer – nicht groß gewesen sein könne. Ihm habe das Seminar viele interessante Informationen geliefert, u.a. auch die Erkenntnis, dass die Entscheidungen der Verwaltung nur dann transparent bleiben, wenn die in der Beschlussvorlage angegebenen Wertgrenzen unterschritten werden, da ansonsten der Kreistag seine Steuerungsfähigkeit reduziere. Er rege an, die Wertgrenze für Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens auf 7.500 Euro festzulegen.

Abg. Griesert ergänzte zu den Ausführungen des Abg. Meise, dass er davon ausgehe, dass die meisten Mitglieder des Kreistages nicht wüssten, was NKF bedeute.

Abg. Kusserow wies die Behauptung des Abg. Meise zurück und betonte, dass er sowie weitere Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse am 24.08.2007 das Seminarangebot der Verwaltung in Anspruch genommen hätten. Er unterstützte die Aufforderung des Landrates und bat ihn, die Umsetzung seiner Aufforderung zu überprüfen.

Anmerkung:

Der Landrat sowie Abg. Kusserow überzeugten sich während des Aufrufs der Abgeordneten zu TOP 4 davon, dass die erwähnten Fotos gelöscht wurden.

Abg. Hurnik stellte fest, dass die in der Beschlussvorlage angegebenen Wertgrenzen die Wertgrenzen, die von anderen Kreisen festgelegt worden seien, unterschreiten. Außerdem habe sich der Finanzausschuss vorbehalten, die heute festzulegenden Wertgrenzen nach Ablauf 1 Jahres nochmals zu überprüfen.

Der Landrat wies weiter darauf hin, dass die Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses höhere Wertgrenzen vorgeschlagen hatte. Vorsorglich habe der Finanzausschuss diese Wertgrenzen in seiner Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss und Kreistag reduziert.